



SCHLOSS MERSEBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Saalekreis](#) | [Merseburg](#)[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die mittelalterliche Königspfalz ist heute restlos verschwunden, erhalten sind Teile der Domburg des 15.-16. Jahrhundert mit ihren Außenbefestigungen und - als ältestes Bauteil - der romanische Dom St. Johannes und Laurentius. Neben den Befestigungsresten in unmittelbarer Schlossnähe haben sich Mauerreste zwischen Schwarzer Bastion und Schloss sowie zwischen Schwarzer Bastion und Krümmen Tor als äußerstem Schlosstor zur Stadt hin erhalten. Reste eines inneren Mauerrings verlaufen entlang der Grünen Str. und entlang der Domstr./Obere Burgstr. verläuft die Hohe Mauer als äußerster Mauerring.

Informationen für Besucher

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: [51°21'31" N, 12°00'03" E](#)
Höhe: 101 m ü. NN

**Topografische Karte/n**

nicht verfügbar

**Kontaktdaten**

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg | Domplatz 9 | D-06217 Merseburg
Tel: +49 03461 401318 | Fax: +49 03461 402006 | E-Mail: [Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg](mailto:Kulturhistorisches_Museum_Schloss_Merseburg)

**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

k.A.

**Anfahrt mit dem PKW**

Über die B181 oder die B91
Parkplätze in der Hälterstraße bzw. vor dem Dom im Burggelände.

**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

k.A.

**Wanderung zur Burg**

k.A.

**Öffnungszeiten**

März - Oktober
täglich: von 9:00 - 18:00 Uhr
November - Februar
täglich: von 10:00 - 16:00 Uhr
Schlossführungen:
Sonn- und feiertags: 14:00 Uhr
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).

**Eintrittspreise**

Erwachsene: 3,50 EUR
Ermäßigt: 2,00 EUR

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

k.A.

**Gastronomie auf der Burg**

Schlosscafé



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

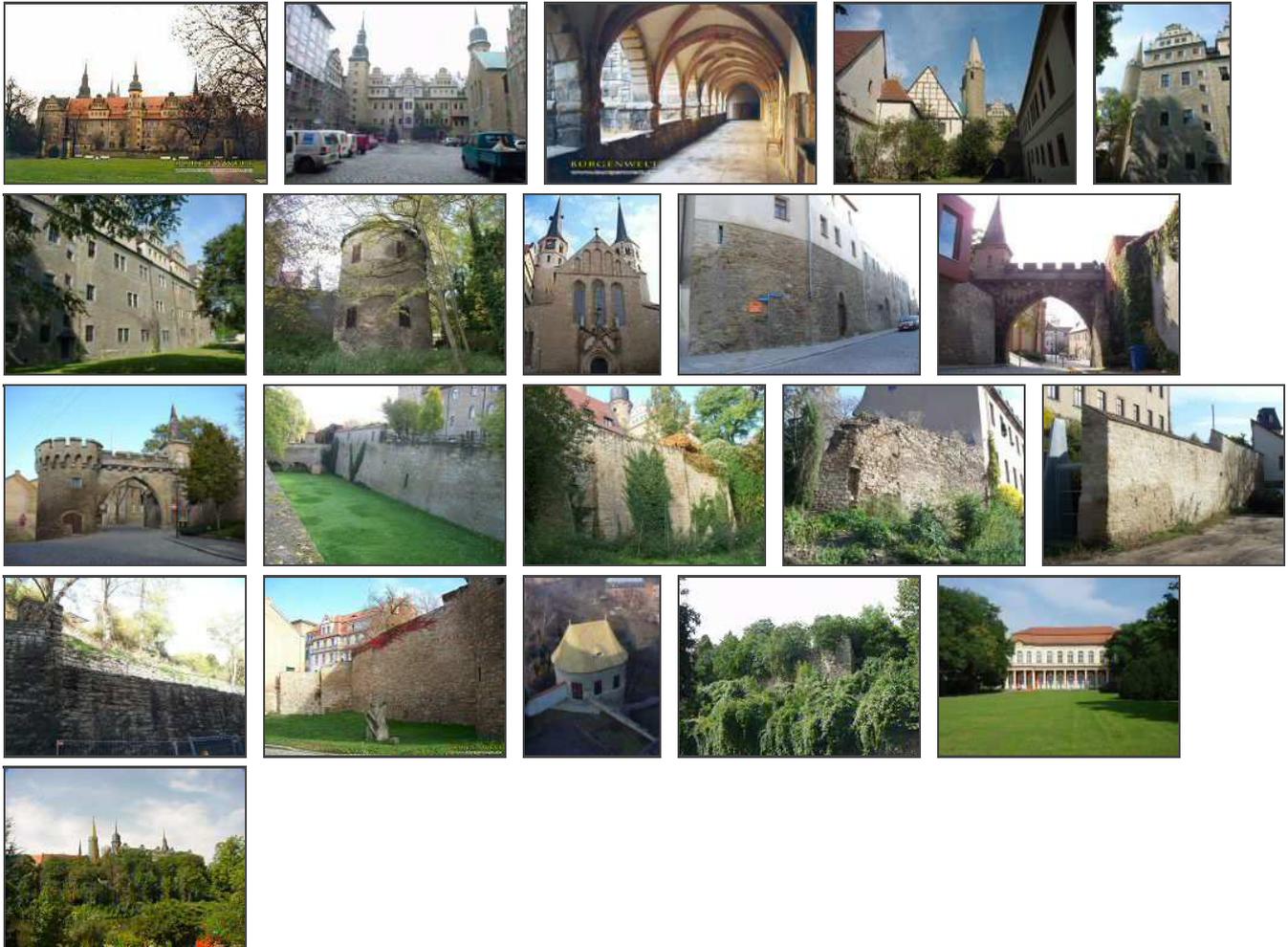


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

um 780	Fränkische Befestigung am Platz der späteren Pfalz.
830-850	Im Hersfelder Zehntverzeichnis als „Mersiburg“ genannt.
um 906	König Heinrich I. erwirbt die Altenburg, auf dem Südtel des Burghügels an einem schon früher befestigten Platz lässt er eine von einer Mauer umschlossene Residenz, die „Südburg“, errichten. Im Umfeld der Burg wurde ein Strafbatallion adliger Verbrecher - die Merseburger Legion - angesiedelt, die im Grenzkrieg gegen die Slawen eingesetzt wurde und dabei 936 aufgegeben wurde.
Mitte des 10. Jh.	Merseburg ist Hauptort eines Burgwardbezirkes.
939	König Otto I. belagert für 2 Monate seinen Bruder Heinrich auf der Burg, der ihm die Herrschaft streitig machte.
968	Merseburg wird Bischofssitz, der erste Bischof Boso bezieht das königliche Pfalzgebäude, die Pfalz besteht aber weiter. Otto II. überträgt dem neugegründeten Bistum umfangreichen Besitz.
1002-1024	König Heinrich II. macht Merseburg als „Festpfalz“ zu einem bevorzugten Pfalzort.
ab 1015	Errichtung eines neuen Domes und vermutlich einer neuen Pfalz, die sich wahrscheinlich am Platz des späteren Schlosses befand. Der Königshof in der Altenburg war in erster Linie Wirtschaftshof, der den Hof und die zahlreichen Gäste zu versorgen hatte.
1021	Domweihe im Beisein Kaiser Heinrichs II.
933 - 1213	21 Reichstage in Merseburg, zahlreiche Aufenthalte deutscher Könige und Kaiser.
um 1230	Im Sachsenspiegel Eike von Repgows wird Merseburg zu den wichtigsten Pfälzen des Reiches gezählt.

1256 - 1273	Zeit des Interregnums, bringen die Merseburger Bischöfe das Königsgut und damit auch die Pfalz in ihren Besitz.
15. Jh.	Die Befestigungen werden aufgrund der drohenden Hussitenkriege verstärkt.
1430	Die Hohe Mauer und das Krumme Tor werden errichtet.
um 1450	Bau der Wehranlagen auf der Nordseite mit Eckbastionen und Türmen. Zur Altenburg hin sicherte eine Doppeltoranlage mit dem Hausmannsturm den Zugang zur Domburg.
Ende 15. Jh.	Bischof Tilo von Trotha lässt das Schloß weitgehend erneuern, auch unter seinen Nachfolgern wurde weitergebaut. Von der spätgotischen Bischofspfalz sind Reste erhalten, ebenso von den starken Befestigungen.
1562	Auflösung des Bistums.
1604/05-1608	Unter Herzog Johann Georg I. von Sachsen Neubau des Schlosses im Renaissancestil.
1656	Residenz der Herzöge von Sachsen-Merseburg.
19. Jh.	Sitz der preußischen Bezirksverwaltung.
1822	Das Krumme Tor wird abgebrochen.
1848	Die Domstufen werden angelegt.
1888	Wiederaufbau des Krumpen Tors in romantisierter Gestalt und verändertem Grundriss.
1887 - 1890	Restaurierung des gesamten Schlosses und Erneuerung der Bauplastiken.
1945	Ostflügel wird durch Brand bis auf die Außenmauern zerstört, der Wiederaufbau wird erst 1972 abgeschlossen.
Heute	Kreismuseum und Verwaltungsakt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Hinweistafeln in der Altstadt

Literatur

Ramm, Peter - Merseburger Land: Pfalz und Schloss zu Merseburg | Merseburg, 1986

Sobotka, Bruno J. / Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen-Anhalt | Witten, 1994

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 26.09.2014 [CR]